

Rathaus.-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz



1. Februar 1949

Blatt 105

Der neue Schnee

=====

Seit dem Neujahrstag zum ersten Mal setzte gestern gegen 18 Uhr in Wien wieder ein Schneefall ein, der zeitweise sehr heftig war. Die Zentralanstalt für Meteorologie meldete 5 cm Schnee. Im Laufe der Nacht waren in Wien insgesamt 5000 Personen mit den Schneeräumungsarbeiten beschäftigt.

Bei der Straßenbahn begann die Vorreinigung der Geleise bereits um 19.30 Uhr mit 57 Triebwagen-Schneepflügen. Nach 22 Uhr wurde dann mit Einsatz sämtlicher zur Verfügung stehenden Fahrgeräte die Hauptreinigung aller Straßenbahnlinien begonnen. 106 Triebwagen mit 98 Anhängerpflügen sowie 4 Auto-pflüge waren während des Schneefalles ununterbrochen in Bewegung. Nach Mitternacht erschienen auf den wichtigsten Kreuzungen die ersten Schneeschauflerkolonnen. Ab 2 Uhr arbeiteten beim Schneeräumungsdienst der Straßenbahn insgesamt 532 städtische Arbeiter, 2096 aufgenommene Arbeiter und 50 Gefangene. Dank dieser Maßnahmen konnten die ersten Züge in den frühen Morgenstunden den Betrieb ohne Störungen aufnehmen. Nur an ganz wenigen Kreuzungen wurde das Fahrtempo durch die restlichen Schneemassen verlangsamt.

Der städtische Straßenreinigungsdienst hat ebenfalls schon um die Mitternachtsstunde mit der Säuberung der Straßen begonnen. Verwendet wurden 55 eigene Autoschneepflüge und später 51 gemietete Fuhrwerker mit Anhängerpflügen. Der Straßenreinigungsdienst beschäftigte in der vergangenen Nacht 2119 Schneeschaufler. In den Morgenstunden wurden mit 44 Lastkraftwagen die Straßen durch das Aufstreuen von Sand und Schlacke gegen die Glatteisgefahr gesichert.

Die Reinigungs- und Sperrgeldverordnung erschienen
=====

Das 3. Stück des "Landesgesetzblatt für Wien" enthält die Verordnung des Landeshauptmannes vom 21. Dezember 1948 betreffend die Festsetzung des Reinigungs- und Sperrgeldes der Hausbesorger. Das Blatt ist um 40 Groschen im Drucksortenverlag des Rathauses und in der Staatsdruckerei, Wien 3., Rennweg 11, erhältlich.

Vier Gemeindebauten und drei Gassen nach Februarkämpfern benannt
=====

Anlässlich der fünfzehnten Wiederkehr des Jahrestages der Februarkämpfe 1934 wurde heute vom Gemeinderatsausschuss III, Kultur und Volksbildung, dem alle drei Parteien angehören, die Benennung von städtischen Wohnhausanlagen und Verkehrsflächen nach Februarkämpfern beschlossen.

Drei dieser städtischen Wohnhausanlagen befinden sich im 19. Bezirk. Die eine in der Philippovichgasse-Werkmangasse-Fickertgasse-Peezgasse, erhält den Namen "Klosehof". Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Viktor Klose, Februarkämpfer, 1904-1934". Die Wohnhausanlage Flotowgasse 12 wird aber nun "Rebechhof" heißen. Die Erläuterung hierzu lautet: "Ernst Rebec, Februarkämpfer, 1888-1934". Schon in der vorigen Woche hat der Gemeinderatsausschuss III die Wohnhausanlage Heiligenstädter Strasse 80 nach dem Gruppenführer des Republikanischen Schutzbundes und Februarkämpfer Emil Svoboda in "Svobodahof" benannt.

Im 20. Bezirk wird die städtische Wohnhausanlage Stromstrasse-Leystasse-Vorgartenstrasse in "Gerlhof" neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Josef Julius Gerl, Februarkämpfer, 1912-1934".

In Schwechat im 23. Bezirk wird die Zuggasse in Spirickgasse unbenannt. Die Erläuterung lautet: "Rudolf Spirick, Mitglied des Republikanischen Schutzbundes, Februarkämpfer, 1899-1934".

In Liesing, 25. Bezirk, wird die Liesinger Gasse in Fröhlichgasse unbenannt. Die Erläuterungstafel hat folgenden

1. Februar 1949

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 107

Text: "Johann Fröhlich, Februarkämpfer, 1911-1934". Die Rodauner Gasse, ebenfalls in Liesing, wird in Lehmanngasse umbenannt. Die Erläuterung lautet: "Richard Lehmann, Februarkämpfer, 1911-1934".

Marco Frank im Rathaus

=====

Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute vormittag in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matejka den aus USA zurückgekehrten Wiener Opernkomponisten Marco Frank und dessen Frau. Der letzte große Erfolg Marco Franks vor seiner Emigration war die Uraufführung der Oper "Die fremde Frau" an der Wiener Staatsoper. Frank versicherte dem Bürgermeister, daß er seine weitläufigen Weiterfahrungen der letzten zehn Jahre gerne in den Dienst einer zeitgemäßen Musikkulturarbeit der Stadt Wien stellen werde.

Statt Königsgeburtstagsfeier - Geschenk für Bedürftige

=====

Mohamed Aly Sadek Bey, der ägyptische Geschäftsträger in Österreich, übersandte an Bürgermeister Dr.h.c. Körner einen Scheck auf 3000 Schilling mit der Bestimmung, das Geld für die Bedürftigsten zu verwenden. Der Betrag war ursprünglich für eine Feier anlässlich des Geburtstages des ägyptischen Königs am 11. Februar bestimmt. König Farouk I. hat jedoch wegen des Krieges in Palästina alle diese Veranstaltungen absagen lassen.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner richtete an den ägyptischen Geschäftsträger ein herzliches Dankschreiben.

Die ortsüblichen Preise für Gemüse und Obst
=====

	Gemüse =====	
	Erzeugerpreis je kg in S	Verbraucherpreis je Kg in S
+} Karotten	-.40	-.70 bis 1.--
Kohl, A-Ware	1.80	2.50 " 3.--
Kohl, B-Ware	1.40	1.80 " 2.40
Kohlrabi	-.60	1.-- " 1.20
Rote Rüben	-.40	-.50 " 1.--
+} Sellerie, Solo	1.50	2.-- " 2.20
Sellerie, A-Ware	1.30	1.80 " 2.--
Sellerie, B-Ware	-.90	1.40 " 1.60
Zwiebel	-.30 bis -.60	1.50 " 1.--
+} Möhren	-.40	1.--
Spinat	1.10 bis 1.50	2.80 " 3.20

+} Ungereinigte Ware um 20 % billiger.

Äpfel
=====

Kanada-Reinetten	2.80 bis 3.50
Maschansker	1.60 " 2.50
Krummstil	2.-- " 2.60
Haslinger	1.80 " 2.50
Weinler	2.20 " 2.60
Wirtschaftsäpfel	1.30 " 1.80

Änderungen werden zeitgerecht verlautbart